

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

Luftqualität - Kaum Änderungen zum Vorjahr, mehr Transparenz

Solothurn, 22. Januar 2010 – Die neusten Resultate der Luftqualitätsmessung zeigen für das Jahr 2009, dass sich die Schadstoffbelastungen in unserer Atemluft innerhalb der Bandbreite der letzten fünf Jahre bewegen. Die Schadstoffbelastung ist nach wie vor teilweise zu hoch. Mit der Neugestaltung der Internetplattform schafft das Amt für Umwelt (AfU) jetzt noch mehr Transparenz. Die Messresultate werden neu in flächendeckenden Karten, sowie die Veränderungen der letzten 48 Stunden als „Film“ dargestellt. (www.afu.so.ch oder <http://www.luft-bs-so.ch>)

Von 1990 bis 2000 war eine kontinuierliche Verbesserung der Luftqualität zu registrieren. Seit dem Jahr 2000 verbessern sich die Jahresmittelwerte der Belastungen aller Schadstoffe kaum mehr. Einzelne Schwankungen der Messresultate ergeben sich von Jahr zu Jahr nur noch wegen veränderter Witterungsbedingungen. Ein weiterer Trend zu besserer Luft ist leider nicht mehr zu erkennen.

Hohe Stickstoffdioxid- und Feinstaubbelastungen treten vor allem im Winter während kalter Phasen mit einer schlechten Durchlüftung der Atmosphäre auf. Im Jahr 2009 waren solche Wetterlagen häufiger als im Vorjahr, weshalb die Überschreitungen des Tagesgrenzwertes für Feinstaub wieder leicht zugenommen haben.

Von Juni bis August 2009 war die Witterung heisser und sonniger als im Vorjahr, was zu einer längeren übermässigen Ozonbelastung geführt hat.

Die Änderungen in der Luftqualität mögen von Jahr zu Jahr gering sein. Die kurzfristigen Änderungen von Tag zu Tag oder teilweise sogar von Stunde zu Stunde sind allerdings deutlich grösser. Darum können auf der neugestalteten Internet-Seite (www.afu.so.ch oder <http://www.luft-bs-so.ch>) zur Luftqualität diese Änderungen mit Karten und Filmen aktuell verfolgt werden. Gleichzeitig wurden die neue Messstation Biberist Schachen aufgeschaltet und weitere Aktualisierungen vorgenommen.

Die Luftbelastung unterscheidet sich je nach Standorttyp sehr stark. Erwartungsgemäss treffen wir die sauberste Luft in ländlichen Gebieten an. Auf den Höhen des Juras beispielsweise wurden rund 250 Tage mit guter Luft registriert. Im Siedlungsgebiet waren es noch 120 bis 150 Tage, in der Nähe von stark befahrenen Strassen weniger als 50 Tage. An städtischen und verkehrsexponierten Standorten sind die Ursachen der Luftbelastung der Feinstaub und die Stickstoffdioxide, in ländlichen Gebieten ist es das Ozon.

Erste Jahreskennwerte Luftqualität 2009

	Stickstoffdioxid (NO ₂)		Feinstaub (PM10)		Ozon (O ₃)	
	JMW In µg/m ³	Anzahl Tage>TGW	JMW in µg/m ³	Anzahl Tage>TGW	Max. 1 Std. in µg/m ³	Anzahl Std.>SGW
Grenchen Schulhaus II	19	0	-	-	154	152
Solothurn Altwyberhüsli	20	0	18	5	167	188
Solothurn Werkhofstrasse	32	0	26	19	-	-
Egerkingen Industriestrasse	34	1	22	6	132	35
Olten Schul- haus Frohheim	21	0	21	13	152	104
Dornach Schul- haus Brühl	17	0	18	10	172	167
Brunnersberg	--	--	--	--	160	252
Grenzwerte LRV	30	1	20	1	120	1

JMW = Jahresmittelwert, TGW = Tagesgrenzwert, SGW = Stundengrenzwert
 -- = wird an dieser Station nicht gemessen